

Sehr geehrter Herr Präsident RA Dr. Lechner, lieber Peter!

Vor der Wahl zum Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck am 15.04.2012 habe ich – wie bereits früher als Vizebürgermeister – mit vielen Sportfunktionären über die Zukunft des Sports in Innsbruck – oder anders gesagt, die Zukunft der Sportstadt Innsbruck – Überlegungen angestellt.

Mein vorläufige Resümee – es sollen nach meinem Dafürhalten periodisch weitere Gespräche organisiert geführt werden – darf ich dir zu deiner Kenntnis in aller Kürze mitteilen:

- Die von mir seinerzeit initiierten laufenden Gespräche der Stadtpolitik mit dem Innsbrucker Sport (umfassender Beteiligungsprozess) sollen wieder eingeführt sowie in Form eines Stadtsportrates institutionalisiert werden und grundsätzlich alle Themen des Sports (Sportinhalte, Infrastruktur, Planung, Weiterentwicklung, etc...) umfassen.
- Auf diese Art und Weise soll auch ein Sportstättenentwicklungsplan vorausschauend für einen sechs bis zwölf jährigen Zeitraum entworfen werden. Auch einschlägige Eigeninitiativen sollen in gerechter Weise unterstützt werden.
- Das Förderwesen soll so gestaltet werden, dass dem Wert des Sportes in unserer Gesellschaft vollinhaltlich, transparent und nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel entsprochen wird. Dem organisierten Sport ist entsprechende Planungssicherheit durch längerfristige Vereinbarungen einzuräumen. Nach Möglichkeit ist der Sport mit den Einrichtungen der Kinder- und Jugendbetreuung so zu vernetzen, dass dies zu beiderseitigem Vorteil gereicht. Damit soll unter anderem die gesellschaftliche Arbeit des Sportes in Wert gesetzt und andererseits dem Sport Nachwuchs zugeführt werden.
- Gemeinsam soll ein Sportgroßveranstaltungskonzept entwickelt werden, um gezielt passende und der Sport- und Stadtentwicklung förderliche Veranstaltungen anwerben zu können. Sportgroßveranstaltungen in diesem Sinne sind willkommen und gesondert zu budgetieren.
- Es gibt ein klares Bekenntnis zum Spitzensport als „Zugpferd“ für den Breitensport. Ein Kompetenzzirkel unter Einbindung der dem Spitzensport verpflichteten Vereine soll in die Entscheidungsvorbereitung und Entwicklung eingebunden sein.
- Die Olympiaworld soll als sichtbares und gelebtes Aushängeschild der Sportstadt Innsbruck dienen. Ein entsprechender Entwicklungsplan ist mit dem Hälfteigentümer Land Tirol anzustreben.

Mit freundlichen Grüßen  
Dein

Dr. Christoph Platzgummer e.h.